



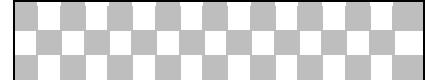
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 28,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



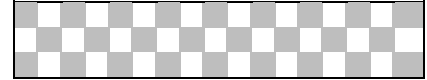
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

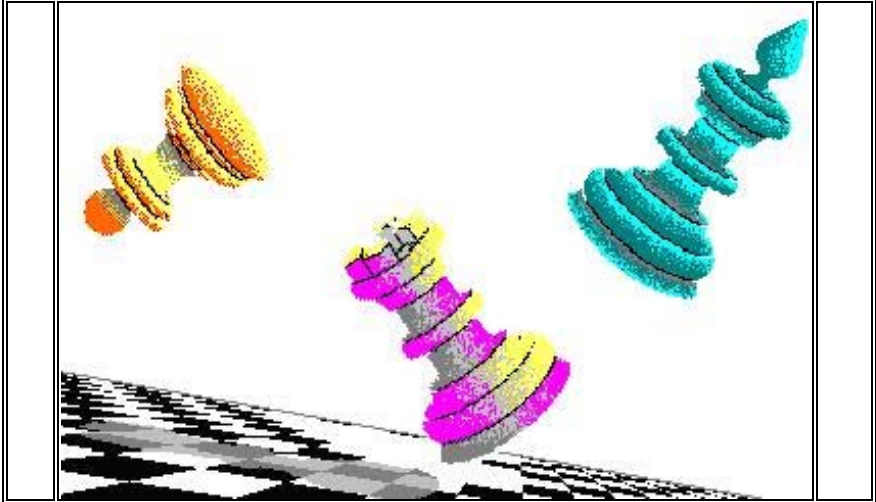
2. BL - West	2
LL B – 5. Runde	5
2. Klasse Stadt – 5. Runde	7
2. Klasse Nord – 6. Runde	8
2. Klasse Süd/Mitte	9
Schach in den 30-ern	10
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



2. BL WEST VERSPRICHT



spannende Schlussrunde

BERICHT ÜBER DIE 6. – 8. RUNDE DER 2. BL WEST

6. RUNDE am 21.1.2005

	Spk Reutte	Wörgl	4.5:1.5
1	FM Sandner Gunter	FM Blaskowski Joh.	1 : 0
2	Rudolph Johann	MK Astl Peter	1 : 0
3	Egartner Wolfg.	MK Eybl Alexander	½:½
4	Jenul Reinhold	MK Neuschmied S.	1 : 0
5	Hosp Reinhard	ÖM Mittelberger P.	1 : 0
6	Kerber Alfred	Karrer Georg	0 : 1

	Absam	Schwaz	3.5:2.5
1	GM Dizdar Goran	FM Heinzl Olaf	½:½
2	IM Bromberger St.	FM Bayer Bernhard	½:½
3	FM Pilz Dieter	MK Fuchs Georg	½:½
4	MK Ferrari Josef	Angerer Helmut	½:½
5	MK Gerhold Michael	Kondrak Christ.	1 : 0
6	Gruber Michael	Reiter Hannes	½:½

	Wüstenrot Sbg	Hohenems II	2.5:3.5
1	GM Ivanov Mikhail	IM Braun Arik	½:½
2	GM Karpatschew Alek	GM Bezold Michael	0 : 1
3	Lickleder Andr.	MK Grabher Heinz	½:½
4	FM Hager Franz	FM Feistenauer F.	½:½
5	Endthaler Arn.	FM Atlas Dmitry	½:½
6	Huber Wolfgang	Levy Rene	½:½

	Götzis	Lustenau	3.5:2.5
1	IM Dobosz Henryk	IM Ginsburg Gen.	1 : 0
2	Eisenbeiser Am.	Hugentobler P.	1 : 0
3	MK Schmidlechner	MK Dosekocil Klaus	½:½
4	MK Hengl Christian	ÖM Bezler Rainer	1 : 0
5	Lutzenberger R.	MK Sucher Johann.	0 : 1
6	MK Kranz Armin	Maier Peter	0 : 1

	Bregenz	Innsbrucker SK	2.5:3.5
1	IM Kelecevic N.	GM Teske Henrik	½:½
2	MK Pöttinger H.	Luther Thomas	0 : 1
3	FM Herbrechtsmeier	FM Salvermoser B.	1 : 0
4	Gattenlöhner S.	FM Dür Werner	0 : 1
5	WIM Mira Helene	FM Lawitsch Günt.	0 : 1
6	MK Heilingner Dietm	Lair Gebhard	1 : 0

	Ranshofen	Mozart 1910	3.0:3.0
1	GM Medvegy Zoltan	FM Schmidt Georg	½:½
2	IM Mathe Gaspar	Panteleev P.	½:½
3	ÖM Ager Josef	ÖM Peterwagner H	1 : 0
4	Knechtel Rol	Mroz Thomas	0 : 1
5	ÖM Hackbarth W.	Hamberger H.	½:½
6	Maierhofer J.	Marchhart Matth	½:½

7. RUNDE am 22.1.2005

	Mozart 1910	Spk Reutte	3.0:3.0
1	FM Schmidt Georg	FM Sandner Gunter	½:½
2	Panteleev P.	Rudolph Johann	1 : 0
3	ÖM Peterwagner H	Egartner Wolfg.	½:½
4	Mroz Thomas	Jenul Reinhold	½:½
5	Hamberger H.	Hosp Reinhard	½:½
6	Marchhart Matth	Kerber Alfred	0 : 1

	Innsbrucker SK	Ranshofen	4.0:2.0
1	GM Teske Henrik	IM Mathe Gaspar	1 : 0
2	Luther Thomas	Webersberger J	1 : 0
3	FM Salvermoser B.	ÖM Ager Josef	½:½
4	FM Dür Werner	Knechtel Rol	½:½
5	FM Lawitsch Günt.	ÖM Hackbarth W.	1 : 0
6	Bärner Helmut	Maierhofer J.	0 : 1

	Lustenau	Bregenz	4.0:2.0
1	IM Ginsburg Gen.	IM Kelecevic N.	1 : 0
2	Hugentobler P.	MK Pöttinger H.	½:½
3	MK Dosekocil Klaus	FM Herbrechtsmeier	½:½
4	ÖM Bezler Rainer	Gattenlöhner S.	½:½
5	Maier Peter	WIM Mira Helene	½:½
6	Mrsic Robert	MK Heilingner Dietm	1 : 0

	Hohenems II	Götzis	3.5:2.5
1	IM Braun Arik	IM Dobosz Henryk	1 : 0
2	GM Bezold Michael	Eisenbeiser Am.	1 : 0
3	MK Grabher Heinz	MK Schmidlechner	0 : 1
4	FM Feistenauer F.	MK Hengl Christian	½:½
5	FM Atlas Dmitry	Wallis Toni	½:½
6	Sandholzer Rob	MK Kranz Armin	½:½

	Schwaz	Wüstenrot Sbg	3.0:3.0
1	FM Heinzl Olaf	GM Ivanov Mikhail	½:½
2	FM Bayer Bernhard	GM Karpatschew Alek	½:½
3	MK Fuchs Georg	Lickleder Andr.	0 : 1
4	Angerer Helmut	FM Hager Franz	0 : 1
5	Kondrak Christ.	Endthaler Arn.	1 : 0
6	Reiter Hannes	Huber Wolfgang	1 : 0

	Wörgl	Absam	4.0:2.0
1	IM Halasz Tamas	GM Dizdar Goran	½:½
2	FM Blaskowski Joh.	IM Bromberger St.	½:½
3	MK Astl Peter	FM Pilz Dieter	½:½
4	MK Eybl Alexander	FM Wegerle Jörg	½:½
5	MK Neuschmied S.	MK Ferrari Josef	1 : 0
6	ÖM Mittelberger P.	MK Gerhold Michael	1 : 0

BERICHT ÜBER DIE 6. – 8. RUNDE DER 2. BL WEST

8. RUNDE am 23.5.2005

	Spk Reutte	Absam	1.5:4.5
1	FM Sandner Gunter	GM Dizdar Goran	0 : 1
2	Rudolph Johann	IM Bromberger St.	0 : 1
3	Egartner Wolfg.	FM Pilz Dieter	½:½
4	Jenul Reinhold	FM Wegerle Jörg	0 : 1
5	Hosp Reinhard	MK Ferrari Josef	1 : 0
6	Kerber Alfred	MK Gerhold Michael	0 : 1

	Bregenz	Hohenems II	2.0:4.0
1	IM Kelecevic N.	IM Braun Arik	0 : 1
2	FM Weindl Alfred	GM Bezold Michael	0 : 1
3	MK Pöttinger H.	MK Grabher Heinz	0 : 1
4	FM Herbrechtsmeier	FM Atlas Dmitry	½:½
5	WIM Mira Helene	Tschohl Christof	1 : 0
6	MK Heilingner Dietm	Sandholzer Rob	½:½

	Wüstenrot Sbg	Wörgl	3.0:3.0
1	GM Ivanov Mikhail	IM Halasz Tamas	1 : 0
2	GM Karpatchev Alek	FM Blaskowski Joh.	1 : 0
3	Lickleder Andr.	MK Astl Peter	0 : 1
4	FM Hager Franz	MK Eybl Alexander	0 : 1
5	Endthaler Arn.	MK Neuschmied S.	0 : 1
6	Huber Wolfgang	ÖM Mittelberger P.	1 : 0

	Ranshofen	Lustenau	3.0:3.0
1	IM Mathe Gaspar	IM Ginsburg Gen.	0 : 1
2	Webersberger J	Hugentobler P.	½:½
3	ÖM Ager Josef	MK Doskocil Klaus	½:½
4	Knechtel Rol	Maier Peter	½:½
5	ÖM Hackbarth W.	Mrsic Robert	½:½
6	Maierhofer J.	Froewis Georg	1 : 0

	Götzis	Schwaz	3.5:2.5
1	IM Dobosz Henryk	FM Heinzl Olaf	½:½
2	Eisenbeiser Am.	FM Bayer Bernhard	½:½
3	MK Schmidlechner	MK Fuchs Georg	0 : 1
4	Wallis Toni	Angerer Helmut	½:½
5	Lutzenberger R.	Kondrak Christ.	1 : 0
6	MK Kranz Armin	Reiter Hannes	1 : 0

	Mozart 1910	Innsbrucker SK	3.0:3.0
1	FM Schmidt Georg	GM Teske Henrik	½:½
2	Panteleev P.	Luther Thomas	½:½
3	ÖM Peterwagner H	FM Salvermoser B.	½:½
4	Mroz Thomas	FM Dür Werner	½:½
5	Hamberger H.	FM Lawitsch Günt.	0 : 1
6	Marchhart Matth	Bärner Helmut	1 : 0

TABELLE DER 2. Bundesliga West - 2004/2005

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Hohenems II		3.5	3.5				3.5	3.5	2.5	2.5	4.0	4.5	18	27.5	57
2	Götzis	2.5			3.0	3.5	3.5		3.5	3.5		3.5	4.0	19	27.0	56
3	Wüstenrot Sbg	2.5			4.5	3.0	3.5		4.0	3.0	3.0	2.0		12	25.5	53
4	Innsbrucker SK		3.0	1.5		3.0	4.0	2.5		3.0	4.0	3.5		12	24.5	51
5	Mozart 1910		2.5	3.0	3.0		3.0	2.5			3.5	4.0	3.0	10	24.5	51
6	Ranshofen		2.5	2.5	2.0	3.0		4.0	3.0			3.0	4.5	9	24.5	51
7	Absam	2.5			3.5	3.5	2.0		2.5	3.5	2.0		4.5	12	24.0	50
8	Lustenau	2.5	2.5	2.0			3.0	3.5		3.5	3.0	4.0		11	24.0	50
9	Schwaz	3.5	2.5	3.0	3.0			2.5	2.5		2.5		4.0	8	23.5	49
10	Wörgl	3.5		3.0	2.0	2.5		4.0	3.0	3.5			1.5	11	23.0	48
11	Bregenz	2.0	2.5	4.0	2.5	2.0	3.0		2.0				4.0	7	22.0	46
12	Spk Reutte	1.5	2.0			3.0	1.5	1.5		2.0	4.5	2.0		4	18.0	38

6. Runde

Ein deutliches Lebenszeichen gab der Aufsteiger Reutte. Die Tiroler liegen aber weiterhin etwas abgeschlagen am Tabellenende. Sie spielen aber noch gegen die Mitbewerber um den Abstieg. Es wird aber schwer sein. Durch die hohe Niederlage ist Wörgl voll im Abstiegskampf verwickelt. Der Inns-

brucker SK konnte sich mit dem Sieg über Bregenz vorerst einen rettenden Platz erreichen. Sonst gab es nur knappe Ergebnisse. Götzis konnte mit dem Sieg Lustenau die Führung etwas ausbauen. Aber außer Reutte sind die Punkteabstände so gering, dass noch alle Teams gefährdet sind.

7. Runde

Die Aufwärtsentwicklung von Reutte geht weiter, gegen Mozart errang das Team ein Mannschaftsremis. Die traditionsreiche Mannschaft von Absam musste gegen Wörgl eine hohe Niederlage einstecken und übernahm von Wörgl den 11. Rang. Die Ranshofner ohne ihren Spitzemann GM Medvegy mussten sich gegen den ISK klar geschlagen geben. Die Innsbrucker verbesserten sich damit vom 9. auf den 4. Platz. Darin ist zu erkennen, wie knapp alles noch beisammen ist. Wenn es ungünstig läuft, kann der Führende noch absteigen. Götzis liegt nur 3½ Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Götzis musste im Vorarlberger Duell die erste Niederlage einstecken. Das Team behält aber weiterhin die Tabellenführung. Im zweiten Vorarlberger Duell gewann Lustenau gegen Bregenz sicher 4:2. Nach der 2. Niederlage an diesem Wochenende befinden sich die Bregenzer damit auf einem Abstiegsplatz. Wüstenrot Salzburg verpasste die Chance mit dem 3 :3 gegen Schwaz zu den führenden aufzuschließen. Auf den ersten beiden Brettern wäre mehr möglich gewesen. GM Karpatschew erreichte aus den vorigen 5 Runden 4½ Punkte, an diesem Wochenende bisher nur einen halben.

8. Runde

Da Hohenems einen halben Punkt mehr machte als Götzis kommt es zu einem Führungswechsel. Diese beiden Teams haben sich leicht vom Rest des Feldes abgesetzt. Die Aufwärtsentwicklung von Reutte wurde durch Absam hart gestoppt, das Schlusslicht musste die höchste Niederlage des Wochenendes hinnehmen. Auf den Rängen 3 – 6 kam es zu keinen Veränderungen, alle spielten das in dieser Klasse häufigste Ergebnis: 3 : 3. Absam machte durch den hohen Sieg in der Tabelle nach vorne, ist aber trotzdem nur 1 Punkt von einem Abstiegsplatz entfernt. Für Bregenz war es ein schwaches Wochenende: 3 Niederlagen und zwei davon mit 2:4. Dies bedeutet einen Absturz vom 7. auf den 11. Rang. Wörgl erreichte zwar gegen den 3. Wüstenrot Salzburg ein 3 :3, aber das Team befindet sich wieder auf einen Abstiegsrang

Zusammenfassung

Wenn alles einigermaßen normal läuft, dürften sich Hohenems und Götzis den Titel unter sich ausmachen. Götzis hat auf dem Papier die etwas leichteren Restpartien, aber in dieser Klasse sagt dies heuer nichts. Da Hohenems nicht aufsteigen kann, käme der Aufsteiger Götzis zum Zuge und könnte in der nächsten Saison in der 1. Bundesliga spielen. Reutte wird voraussichtlich absteigen. Doch die restlichen 2 Plätze sind noch ganz offen. Wüstenrot Salzburg als 3. ist nur 2½ Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Ein heißes Wochenende Anfang März in Salzburg ist damit garantiert.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LL B

BR	Steinerwirt Zell	HSV Wals 1	2,0:4,0
1	Maier Georg	Berger Kaspar	½:½
2	Mooslechner P.	Bernhaupt Erich	1 : 0
3	Stadlober Gerold	Veigl Wilhelm	0 : 1
4	Schweiger Wolfg.	Hauser Walter	0 : 1
5	Lama Dawa	Mauch Franz	0 : 1
6	Bogensberger H.	Hofer Helmuth	½:½

BR	Schattauer Golling	Radstadt	5,0:1,0
1	Ljubic Pero	Berger Herbert	1 : 0
2	Hasanovic Nurija	Sadilek Heinrich	½:½
3	Essl Gerhard	Steger Josef	1:0K
4	Karios Peter-Alex.	Thurner Hermann	1 : 0
5	Ljubic Franjo	Czak Ingbert	1 : 0
6	Wenger Anton	Eder Johannes	½:½

BR	ASK 1955	Ach/Burghausen	4,0:2,0
1	Herrmann Mich.	Huch Reiner	0 : 1
2	Rohrmüller Helmut	Festner Konrad	½:½
3	Prüll Clemens	Stöhr Helmut	1 : 0
4	Peyer Thomas	Magg Josef	1 : 0
5	Armstorfer Georg	Weber Waldemar	1 : 0
6	Glanzer Jan-Gün.	Engelsberger B.	½:½

BR	Union Hallein	Mattighofen 2	4,5:1,5
1	Halilovic Huseji	Friedl Gerhard	1 : 0
2	Buchner Martin	Sycek Adolf	1 : 0
3	Hauthaler Mario	Manzenreiter Fr.	1 : 0
4	Rettenbacher Wi.	Kinzlinger Georg	1 : 0
5	Luksch Franz	Pointner Daniel	0 : 1
6	Reiter Karl	Ranftl Josef	½:½

BR	Mattighofen 1	Schwarzach 3	4,0:2,0
1	Werdecker Rola.	Junger Gerald	1 : 0
2	Kaisersberger Chr.	Leinfellner Helm	½:½
3	Waldner Alois	Huber Josef	1 : 0
4	Muhr Rudolf	Hofer Christian	½:½
5	Feichtenschlager J	Rauchenbacher R.	0 : 1
6	Vorreiter Günter	Colic Senad	1 : 0

Paarungen der 7. Runde am 5. 02. 2005

Mattighofen 2	Steinerwirt Zell am See
Erste Radstadt	Union Hallein
Sparkasse Schwarzach 3	Schattauer Golling
Ach/Burghausen	Mattighofen 1
HSV Wals 1	ASK 1955

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Schattauer Golling		3,5			4,5	2,5		5,5	5,0	5,0	10	26,0	72
2	Mattighofen 1	2,5			4,0		4,0	4,0		4,0	3,5	10	22,0	61
3	Ach/Burghausen				2,0	3,5	3,5	3,0	3,5		6,0	9	21,5	60
4	ASK 1955		2,0	4,0			2,5	3,0		6,0	4,0	7	21,5	60
5	HSV Wals 1	1,5		2,5				3,0	4,0	3,0	6,0	6	20,0	56
6	Union Hallein	3,5	2,0	2,5	3,5				3,5	4,5		8	19,5	54
7	Schwarzach 3		2,0	3,0	3,0	3,0			3,0	3,0		5	17,0	47
8	Steinerwirt Zell	0,5		2,5		2,0	2,5	3,0			4,5	3	15,0	42
9	Mattighofen 2	1,0	2,0		0,0	3,0	1,5	3,0				2	10,5	29
10	Radstadt	1,0	2,5	0,0	2,0	0,0			1,5			0	7,0	19

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Golling baut den Vorsprung aus und ist auf dem besten Weg den lang ersehnten Aufstieg in die Landesliga A zu verwirklichen. Neuer Zweiter ist Mattighofen 1, das die Remisserie von Schwarzach mit ein bisschen Glück beendete. ASK 1955 schloss zu Ach/Burghausen auf, und Hallein startete die angekündigte Aufholjagd, die ohne weiteres auf Rang 2 enden könnte. Für Radstadt wird es schwierig den

letzten Platz loszuwerden und den Relegationsspielen vielleicht doch noch zu entgehen, wenngleich das direkte Duell gegen Mattighofen 2 noch Chancen eröffnet. Nicht nach Wunsch läuft die Meisterschaft nach wie vor für Zell am See.

Golling – Radstadt

5 : 1

Golling begann den Wettkampf mit einer 1 : 0 Führung, bedingt durch eine Autopannde der Radstädter.

Aber nach drei Stunden Spielzeit schien nicht mehr als ein 3,5 : 2,5 Sieg drinnen. Aber dann gewann Franjo trotz Minusbauern noch seine Partie, da Ingbert eine Figur einstellte und Wenger erkämpfte ein Remis gegen Eder Johannes, obwohl er zwischenzeitlich nicht gut gestanden war. Ein Achtungserfolg gelang Sadilek mit seinem Remis gegen Hasanovic. Souveräne Siege gelangen Pero und Karios auf den Brettern 1 und 4.

Mattighofen 1 – Spk. Schwarzach 3 4 : 2

Zwischenzeitlich roch es stark nach dem 6. Mannschaftsremis der Schwarzacher in Folge. Junger stand ausgeglichen auf Brett 1 und Huber Josef bereitete Alois ziemliche Sorgen. Jedenfalls wagte es Alois auf Grund seiner Stellung nicht, Josef ein Remis anzubieten. Aber Gerald verdarb seine Stellung in der Zeitnot von Roland, wo er unnötigerweise mitblitzte. Josef fiel nach dem 39. Zug die Klappe, und brachte sich so um die Früchte seines guten Spiels. Ausgleichende Gerechtigkeit auf Brett 5, wo Pepi ein Remisangebot von Robert ablehnte, dann aber verlor. Auf Brett 2 zeigten beide Spieler keine Schwäche, was zu einem verdienten Remis führte. Auf Brett 6 verwertete Günter einen Mehrbauern zum ganzen Punkt, und Rudi kam auf Brett 5 zu einem etwas glücklichen Remis gegen Christian.

ASK 1955 – Ach/Burghausen 4:2

Michi spielte bis kurz vor zehn aber vergeblich. Helmut und Konrad schnelles Remis. Clemens hatte bei beidseitiger Zeitnot die besseren Züge. Thomas spielte eine Klasse zu stark für Josef, er gab nach Turmverlust auf. Armstorfer Georg holte sich am schnellsten den Punkt. Glanzer Jan hatte eine Gewinnstellung, dann Remis, etwas später nichts, und zum Schluss doch noch Remis.

Union Hallein – Mattighofen 2 4,5 : 1,5

Hallein tat sich schwerer als das Resultat vermuten lässt. Die Siege auf den vorderen Brettern wurden – mit Ausnahme von Buchners Partie – keineswegs locker herausgespielt. Eine nervliche Zerreißprobe für den MF und die Zuseher war Husejns Harakiri-

partie. Nach 95 Minuten hatte er erst 17 Züge gespielt und obendrein die schlechtere Position. Dann wachte er auf und zeigte, dass er nicht von ungefähr Landes Blitzmeister ist. Nach weiteren 10 Minuten hatte er die 40 Züge geschafft und zusätzlich einen Freibauern im Endspiel. Mario verlor die Qualität und stand klar auf Verlust, da stellte sein Gegner ersatzlos die Dame ein. Auch Willi konnte erst nach langem Kampf dank eines Mehrbauern die Partie für sich entscheiden. Zum Ausgleich dafür erwiesen sich die Halleiner auf den beiden letzten Brettern als gönnerhaft. Um einem drohenden Remis zu entgehen, opferte Luksch die Qualität und übersah noch die Möglichkeit einer Springergabel, die den Sieg gebracht hätte. Auch das Remis auf Brett 6 war für Mattighofen eher schmeichelhaft. So glichen sich Glück und Pech auf beiden Seiten in etwa aus und das Gesamtergebnis kann als gerecht bezeichnet werden.

Zell am See – HSV Wals 2 : 4

Der HSV erweist sich als die kompaktere Mannschaft und gewinnt verdient. Das einzig Erfreuliche aus Zeller Sicht: Endlich ein Erfolgserlebnis für Mooslechner Peter!

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. STADT

BR	ASK Stern	SRS Kids	1,5:2,5
1	Flatz Helmut	Kaiser Wolfgang	0 : 1
2	Schmidt Mario	Aflenzer Manuel	½:½
3	Koller Karl	Wakolbinger St.	0 : 1
4	Lageder Alois	Fruhstorfer H.	1 : 0

BR	SRS Jugend	U. Bergheim Jgd	1,5:2,5
1	Strasser Max	Wunderl Eva	0 : 1
2	Wienerroither Fr	Tatra Wolfgang	1 : 0
3	Havas Clemens	Schörghofer Davi	½:½
4	Hiitsch Michael	Moßhammer Mar.	0 : 1

BR	ASK Post SV 2	ASK Evergreen	3,5:0,5
1	Rettenbacher Rob.	Ablinger Josef	1 : 0
2	Prüll Lukas	Faryma Herbert	1 : 0
3	Mösenlechner Wil.	Kohlweis Walter	½:½
4	Prüll Dominik	Altenberger Joha	1 : 0

BR	Comtr. Mondsee	Südwest	0,5:3,5
1	Hopfgartner Andr.	Gersdorf Rainer	0 : 1
2	Hopfgartner Ther.	Pacher Hermann	½:½
3	Munk Ignaz	Lurf Peter	0 : 1
4	Schenk Lukas	Mlinar Denis	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	SRS Kids		2,5		2,0	3,0	3,0	3,5	4,0					11	18,0	75
2	ASK Stern	1,5		2,0	3,5		3,0	4,0	4,0					9	18,0	75
3	ASK Post SV 2		2,0		0,0	3,0	3,5	2,0	3,0					8	13,5	56
4	Comtrade Monds.	2,0	0,5	4,0		0,5	3,0		3,5					7	13,5	56
5	Südwest	1,0		1,0	3,5		2,0	1,0	3,5					5	12,0	50
6	ASK Evergreen	1,0	1,0	0,5	1,0	2,0		3,5						3	9,0	38
7	Union Bergheim Jgd	0,5	0,0	2,0		3,0	0,5		2,5					5	8,5	35
8	SRS Jugend	0,0	0,0	1,0	0,5	0,5		1,5						0	3,5	15

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

3 Mannschaften (Post SV, Mondsee und Südwest) kämpfen noch um 2 vakante Plätze im oberen Play Off, die Titelfrage wird aber wohl zwischen SRS Kids und ASK Stern entschieden werden. Zum bisher besten Ergebnis kam SRS Jugend gegen Bergheim Jugend.

ASK Post-SV 2 - Evergreens 3,5 : 0,5

Die längste Partie spielte Robert und Josef wobei die Erfahrung von Robert den Sieg brachte. Lukas und Dominik hatten leicht erspielte Punkte einzufahren. Willi und Walter ein gerechtes Remie.

ASK Stern - SRS Kids 1,5 : 2,5

Wolfgang wählte die bessere Variante als Helmut und damit den Punkt. Mario und Aflenzer gerechtes Remis. Koller Karl bietet Remis an und gleichzeitig den Fehlzug, Wakolbinger hatte leichtes Spiel den Punkt einzufahren. Alois holte den ganzen Punkt erst im Endspiel, nachdem sein Gegner das Remis ausgelassen hatte.

C. Mondsee – Südwest 0,5 : 3,5

Der beste Mann bei Mondsee war eine Frau. There-sa Hopfgartner erkämpfte auf Brett 2 ein gerechtes Remis und verhinderte die Höchststrafe. Andreas kam gut aus der Eröffnung und übte starken Druck aus. Durch Figurentausch konnte sich Rainer befreien und nach 73 Zügen ein spannendes Endspiel dank seines aktiven Königs gewinnen.

In der kürzesten Partie des Tages gab es nach 15 Minuten einen Dameneinschlag auf f7 und die Sache war beendet.

Schenk verlor in der Eröffnung eine Figur, kämpfte zwar tapfer weiter, war aber chancenlos.

Paarungen der 7. Runde am 5. 02. 2005

Südwest Union Bergheim Jugend ASK Evergreen SRS Kids	ASK Stern Comtrade Mondsee SRS Jugend ASK Post SV 2
---	--

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Francesco Neum.	SF Obertrum	4,0:0,0
1	Fischwenger Walt.	Wesp Johann	1 : 0
2	Bräumann Peter	Langwieder Julia	1 : 0
3	Stadlmann Thom.	Lenzenweger R	1 : 0
4	Walkner Julian	Meisl Walter	1 : 0

BR	Oberndorf 2	Ranshofen 9	4,0:0,0
1	Hagmüller Josef	???	1:0K
2	Pöschl Gerhard	???	1:0K
3	Lang Markus	???	1:0K
4	Zauner Alois	???	1:0K

BR	Ranshofen 5	Ranshofen 4	4,0:0,0
1	Putz Ernst	Spernbauer Peter	1 : 0
2	Wimmer Hermann	Fahrngruber And.	1 : 0
3	Schuldenzucker G	Kiesslich Franz	1 : 0
4	Huber Albert	Meixner Hermann	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 10	3,5:0,5
1	Eder Herbert	Piehringer Reinh.	½:½
2	Faugel Markus	Seidl Jan	1 : 0
3	Schöfecker Franz	Frahhammer Martin	1 : 0
4	Schrattenecker Fr	Spiesberger Paul	1 : 0

BR	Ranshofen 7	Ranshofen 6	2,0:2,0
1	Schöllbauer Ber	Kücher Wolfgang	1 : 0
2	Stromer Franz	Bleier Mathias	1 : 0
3	Frühauf Felix	Rothner Michael	0 : 1
4	Ramsbacher Stefa	Schinagl Thomas	0 : 1

Paarungen der 8. Runde am 5. 02. 2005

Ranshofen 6	Oberndorf/Laufen 2
Ranshofen 4	Ranshofen 7
SF Obertrum	Ranshofen 5
Ranshofen 8	Francesco Neumarkt
Ranshofen 9	Mattighofen 3

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 5			3,0	4,0		4,0		4,0	4,0	4,0	4,0	14	27,0	96
2	Francesco Neum.			2,5	3,5		2,0	4,0	2,0	3,5		3,5	12	21,0	75
3	Mattighofen 3	1,0	1,5		1,0	3,0				3,5	3,5		6	13,5	56
4	Oberndorf 2	0,0	0,5	3,0						1,5	4,0	4,0	6	13,0	54
5	Ranshofen 8			1,0			2,0	1,0	2,0	2,5		4,0	6	12,5	52
6	Ranshofen 4	0,0	2,0			2,0		3,0	1,5			3,5	6	12,0	50
7	SF Obertrum		0,0			3,0	1,0		1,5	4,0		2,0	5	11,5	48
8	Ranshofen 6	0,0	2,0			2,0	2,5	2,5			2,0		7	11,0	46
9	Ranshofen 10	0,0	0,5	0,5	2,5	1,5		0,0			3,0		4	8,0	29
10	Ranshofen 7	0,0		0,5	0,0				2,0	1,0		2,0	2	5,5	23
11	Ranshofen 9	0,0	0,5		0,0	0,0	0,5	2,0			2,0		2	5,0	18

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Ranshofen 9 hatte Personalprobleme und konnte in Oberndorf nicht antreten. Auf einen Ersatztermin legt Ranshofen keinen Wert. Ranshofen 5 zieht einsame Runden an der Spitze und darf sich schon auf die 1. Klasse freuen.

Ranshofen 5 – Ranshofen 4 4 : 0

Satte 890 Elopunkte mehr brachte die Mannschaft Ranshofen 5 gegen Ranshofen 4 auf die Bretter und dies spiegelt sich letztlich im Endergebnis wieder. Das angeordnete Sondertraining der 4. Mannschaft

wirkte sich zwar in guten und spannenden Spielen aus aber leider nicht bei den Punkten.

Eine sportliche Geste gab es anschließend noch von Mannschaftsführer Huber Albert: Er hat die "Vierermannschaft" nach Abschluss der Meisterschaft zu einem **Revanchekampf** eingeladen, den die Vierte sofort mit Dank angenommen hat.

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 11

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. SÜD/MITTE

BR	Schwarzach 5	Raika Taxenbach	3,0:1,0
1	Axt Wolfgang	Holzer Manuel	½:½
2	Sendlhofer Franz	Hartl Michael	½:½
3	Colic Almir	Embacher Gerhard	1 : 0
4	Estermann Kurt	Koep Patrick	1 : 0

BR	ATRA Golling	Rif 2	2,0:2,0
1	Weissenbacher M.	Purwin Heinz	1 : 0
2	Lazarevic Nedelk	Herndl Gerhard	0 : 1
3	Plank Mario	Theiss Max	0 : 1
4	Maislinger Fl.	Klappacher Chr.	1 : 0

BR	Union Hallein 4	Konkordiahütte 2	0,5:3,5
1	Herbst Gottfried	Schlager Friedrich	0 : 1
2	Saric Adnan	Weiss Johann	½:½
3	Klabacher Erich	Wiesenbauer G.	0 : 1
4	Lettner Fritz	Schnöll Josef	0 : 1

BR	Uttendorf 3	SG Zell/Bruck 2	4,0:0,0
1	Bernert Heinz	Shukoar Omid	1 : 0
2	Lamberger Werner	Klingelberger M.	1 : 0
3	Sauerschnig Rene	Jandl Gottfried	1 : 0
4	Schöpf Patrick	Sinekowitsch M.	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	Spk. Schwarzach 5		2,5	3,0	2,0	3,0	3,0	3,0						11	16,5	69
2	Konkordiahütte 2	1,5		1,5	3,5		3,5	2,0	4,0					7	16,0	67
3	Raika Taxenbach	1,0	2,5		1,5	2,5		4,0	3,5					8	15,0	63
4	Uttendorf 3	2,0	0,5	2,5		2,5	2,5		4,0					9	14,0	58
5	ATRA Golling	1,0		1,5	1,5		2,0	2,0	2,5					4	10,5	44
6	Union Hallein 4	1,0	0,5		1,5	2,0		2,5	2,0					4	9,5	40
7	Rif 2	1,0	2,0	0,0		2,0	1,5		3,0					4	9,5	40
8	SG Zell/Bruck 2		0,0	0,5	0,0	1,5	2,0	1,0						1	5,0	21

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Im direkten Spiel gegen Taxenbach eroberte Schwarzach die Tabellenführung zurück, hat aber mit Konkordiahütte, Taxenbach und Uttendorf hartnäckige Verfolger. Diese vier Mannschaften haben sich auch fix für das obere Play Off qualifiziert, wo aber die Karten neu gemischt werden und ein spannender Vierkampf um den Titel zu erwarten ist. Auch die untere Tabellenhälfte ist recht ausgeglichen, nur die SG Zell/Bruck hat etwas Aufholbedarf.

Spk. Schwarzach 5 – Taxenbach 2 3 : 1

Trotz der Verstärkung durch Globetrotter Wolfgang Axt taten sich die Schwarzacher sehr schwer und den beiden jungen Taxenbacher Spielern Manuel und Michael gelang auf den Brettern 1 und 2 erneut ein eindrucksvoller Beweis ihres Talents. Einen enormen Leistungsanstieg bei Schwarzach hat Colic Almir vorzuweisen, der mit 5 aus 6 erfolgreichster Spieler von Schwarzach 5 ist. Diesmal wehrte sich Gerhard vergeblich gegen das gefinkelte Spiel von Almir. Patrick stellte eine Figur ein und diesen Vorteil ließ sich Kurt trotz heftiger Gegenwehr nicht mehr nehmen.

U. Hallein 4 - Konkordiahütte 2 0,5:3,5

Der Halleiner Mannschaftsführer hat sich lange gehalten und bei allfälligen Remisgeboten hatte Schlager lange überlegt, bevor er ablehnte. Schließlich setzte sich aber dann doch die Spielroutine Schlagers durch. Auf Brett 2 wurde von beiden Seiten sehr schön gespielt, so dass sie sich auch den Punkt teilten. Klabacher hatte nicht seinen besten Tag und musste sehr schnell seine Niederlage eingestehen. Fritz hatte lange Zeit sehr schön und genau gespielt, bis er dann einen Turm einstellte.

Paarungen der 7. Runde am 5. 02. 2005

SG Zell/Bruck 2 Rif 2 Konkordiahütte 2 Raika Taxenbach 2	Schwarzach 5 PAZ/PIREG Uttendorf 3 ATRA Golling Union Hallein 4
---	--

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 11

von Dr. Franz Hager

Die Gemeinschaft der Schachspieler ist grundsätzlich politikübergreifend und steht unter dem Motto des Weltschachbundes FIDE „gens una sumus“- uns eint ein Sinn, oder auch „wir sind eines Geistes (eine Familie)“.

Das politische Lagerdenken in der ersten Republik, zusätzlich bewirkt durch Not, Arbeitslosigkeit und Elend der überwiegenden Bevölkerung, entzündete sich im Jahr 1934 in Österreich sogar zum Bürgerkrieg. Dieses Jahr war ein dunkles österreichisches Schicksalsjahr mit der Begründung des Ständestaates, auch als Austrofaschismus bezeichnet, dem Februaraufstand des sozialistischen Republikanischen Schutzbundes, und dem Nazi-Putsch im Juli 1934.

Kurioserweise ist in diesen 30-er Jahren in Salzburg ein verstärktes Schachleben zu verzeichnen. Von dieser Zeit wissen aber selbst die älteren Schachspieler nichts mehr zu erzählen. Seltsamerweise wurde fast nichts weitergegeben.

1934 wird jedenfalls der SC Maxglan über Initiative von Josef Itzinger gegründet, dessen Frau ebenfalls spielte. Obmann war Tschabrunn. Gespielt wurde zumindest seit 1932 im Gasthaus „Zur Salzburgerstraße“ bzw. dem „Mühringer“ in der Bayernstraße, jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr.

Am 12. Dezember 1934 fand in Maxglan das Heinrich Kiener-Turnier statt. Der akademische Kunstmaler Alfred Deggendorfer gestaltete die Urkunden. Der Eigentümer der Brauerei Stiegl, Heinrich Kiener, spendete Preise. Das Turnier war nur für Hobbyspieler und solche der 2. Klasse offen. Die erste Klasse-Spieler (der Schachgesellschaft) waren laut Ausschreibung nicht zugelassen.

In der Ausschreibung der Salzburger Chronik stand ausdrücklich, „für niemanden besteht ein Trinkzwang“. Das mutet heutzutage komisch an, damals sollten aber auch die Ärmsten und Arbeitslosen am Schachturnier im Gasthaus teilnehmen können, ohne etwas konsumieren zu müssen. Arbeitslose waren auch vom Klubbeitrag befreit, der ansonsten 50 Groschen ausmachte. Tatsächlich nahmen aber dann doch zwei erste Klasse-Spieler der Schachgesellschaft als Gäste teil. Diese Gäste der Schachgesellschaft, Kolneder vor Karl Mayer, siegten, 3. und Maxglaner Klubmeister wurde der Maler F. Deggendorfer.

Zwei Jahre später, am 23. Februar 1936, gab es mit 48 Spielern auf 24 Brettern einen großen Wettkampf zwischen Maxglan und dem damals noch selbständigen Doppel-Ort Itzling-Gnigl, den die damals „roten“ Itzlinger gewannen.

1936 wurde zwischen der Schachgesellschaft, Maxglan und Itzling die erste Salzburger Vereinsmeisterschaft ausgetragen und in einer „Arbeitsgemeinschaft“ ein Verteilungsschlüssel für die Beschickung der Einzellandesmeisterschaft mit 7:3:3 beschlossen. In diesem Jahr wurde zudem in Lehen ein Verein gegründet. Zu der geplanten und angekündigten Vereinsgründung in Leopoldskron kam es dann doch nicht. In St. Johann im Pongau wurde ebenfalls in den 30-ern rege gespielt. Die Schachgesellschaft (Mozart) führte 1932 mit Wels zwei Vergleichskämpfe durch.

Ob diese Turnierunterstützungen ein politischer Integrationsversuch von Arbeiterschachspielern seitens der ständestaatlichen Funktionäre sein sollte, wäre sicher etwas zuviel gemutmaßt. Die Schachgesellschaft in der Salzburger Chronik „von der Zeituhr“ erschien zwar vom September 1934 bis März 1938, also genau in der Zeit des Ständestaates. Auch war der christlichsoziale und politisch gemäßigte Salzburger Landeshauptmann Dr. Rehr dem Schach zugetan, wie seine Turnierspende einer Armbanduhr bei der Landesmeisterschaft 1936 zeigt. In diesen Jahren war das schon etwas Besonderes. Nach dem Krieg



Schach in den 30-er Jahren



war es der sozialistische Landesrat Kraupner, der gern im Cafe Posthof Karten und Schach spielte und sich organisatorisch für das Schach einsetzte.

Sicher sind die Salzburger Vereinsgründungen der Jahre 1934-36 vor allem mit den Erfolgen und der Bekanntheit von Weltmeister Aljechin oder Rudolf Spielmann zu begründen. Weitgehend erfolgte einfach nur die Formalisierung von schon bestehenden Spielzirkeln. Schach war zudem eine Unterhaltung, die praktisch nichts kostete. In den 30-ern war jeder dritte Salzburger arbeitslos, eine bittere Armut herrschte. Das war dann auch der Nährboden, wo ein bestimmter Herr seine ganz besondere Partie begann, die 1945 im Weltenbrand und Fiasko endete.

Fortsetzung Kommentar 2. Klasse Nord

Ranshofen 7 – Ranshofen 6 2 : 2

Die interessanteste Partie des Abends gab es auf Brett 1, wo der Vorteil ständig wechselte. Zum Schluss konnte Bernhard einen Bauern verwandeln und das Spiel nach langem Kampf für sich entscheiden.

Pizz. Fr. Neumarkt – SF Obertrum 4 : 0

Neumarkts U18 Spieler auf den Brettern 2 bis 4 zeigten sich diesmal in Bestform und stellten bereits nach einer Stunde auf 3 : 0 für Neumarkt. Nur Johann forderte Walter alles ab und gab sich erst nach langem Kampf geschlagen.

Fortsetzung Kommentar 2. Klasse Süd/Mitte

ATRA Golling – SF Rif 2 2 : 2

Purwein griff einen scheinbar undeckbaren Läufer mit dem falschen Turm an, verlor dadurch zwei Bauern und nach hartem Kampf die Partie. Nedelko verlor schon in der Eröffnung einen Bauern, den er nicht mehr zurückgewinnen konnte. Mario verlor durch einen Fehlzug seinen Läufer für einen Bauern und konnte nicht mehr kompensieren.

Ein isolierter Bauer von Christian wurde von Florian so lange angegriffen, bis er im 22. Zug fiel. In der Folge verbesserte Florian mit jedem Zug seine Stellung, gewann noch eine Leichtfigur und damit die Partie.